

**Forderung:** Der Bundestag möge beschließen:

Die Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung wird im Abschnitt 2 ergänzt um Haltungsvorschriften für Rinder allgemein und Milchrinder sowie Rindermast im Besonderen.

Rinder allgemein

- a) Rinder dürfen nicht in dauerhafter Anbindehaltung gehalten werden,
- b) sie werden zumindest im Sommerhalbjahr optimal auf Wechselweiden gelassen, im Winter ist ein Laufhof bereitzustellen,
- c) sie sind im Stall auf Stroh oder auf Spaltenböden mit Gummiauflagen zu halten.
- d) In Bewegungsställen müssen zum gegenseitigen Ausweichen rangniedriger Tiere breite Gänge vorhanden sein. Sackgassen sind nicht zulässig.
- e) Stallungen sind zwecks Thermoregulation mit Querlüftung zu bauen; bei sommerlichen Hochtemperaturen ist eine gute Zwangsbelüftung durch Ventilatoren sicherzustellen.

Bullenmast

In Ställen müssen die Mastbuchten zur Basisfläche von 10m<sup>2</sup> für jedes Masttier bis 500kg Lebendgewicht mit jeweils zusätzlich 5 m<sup>2</sup> bereitgestellt werden sowie für jeweils weitere 100 kg Lebendgewicht ein weiterer Quadratmeter.

**Begründung:**

Rinder sind von Natur aus für weiche Untergründe eingerichtet. Harte (Beton-)Böden sind mitverantwortlich für die Entstehung von „Produktionseinheiten“ wie Fundamentschäden und sehr schmerzhaft Gelenkentzündungen (Mortellarosche Erkrankung). Diese „Berufskrankheiten“ führen nicht nur zu Leiden der Tiere, sondern sind auch mitverantwortlich für hohe Abgangsraten und damit für finanzielle Verluste.

In der Tierproduktion herrscht die Maxime, die Grundbedürfnisse der Tiere zwecks Optimierung der Gewinne so lange einzuschränken, bis gravierende Schäden durch Überbelastung der Anpassungs- (Adaptions-) Fähigkeit unmittelbar erkennbar werden. Leiden beginnen jedoch schleichend und oft zunächst nicht für den Tierhalter erkennbar.

Literatur:

Fiedler, Dr. Andrea u. a., Klauengesundheit beim Rind, aid infodienst - Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e.V.)

Richter, Thomas (Hrsg.) u.a., Krankheitsursache Haltung, Enke-Verlag